

Der Mensch im Mittelpunkt

Interview mit Frau Adelheid Veit, Seniorchefin

Frau Veit, wenn ich Mitarbeiter auf Sie anspreche, bekommen Sie Bestnoten als frühere Chef. Ist das die berühmte rosarote Brille im Rückblick oder wie sehen Sie das?

Es war mir immer ein echtes Bedürfnis, zu wissen, wie es jedem Mitarbeiter beruflich und privat geht. Mein Interesse an den Menschen kommt wohl durch meine Prägung im Elternhaus und weil mir Menschen immer wichtig waren und sind.

Was macht das Bäckerhaus Veit aus Ihrer Sicht aus? Welche Werte sind Ihnen wichtig?

Brot ist für mich etwas ganz Faszinierendes, lebendig gewachsen, von Gott geschaffen, für die Menschen, für die Welt. Eine Bäckerei ist ein ganz besonderer Ort, wo Menschen gemeinsam ein Lebensmittel, ein „Mittel für das Leben“ für andere Menschen schaffen. Die Verbindung aus etwas Lebendigem und dem Kontakt zu anderen Menschen, das macht das Bäckerhaus Veit aus. Das erzeugt Freude und Befriedigung. Meinem Mann und mir ging es immer um die Menschen, die bei uns arbeiten und sich jeden Tag für das Unternehmen einsetzen. Für die

Mitarbeiter tragen wir Verantwortung, auch daraus entspringt die Fürsorge für jeden Einzelnen.

Was sind große und für das Unternehmen wichtige Entscheidungen gewesen, in der Zeit, als Sie und Ihr Mann das Unternehmen geführt haben?

Die Entscheidung 1973, aus der Mitte Bempflingens in die Weidachstraße 8 zu ziehen und auf der grünen Wiese neu zu bauen, war eine weitreichende und mutige Entscheidung. Das war eine große Herausforderung für uns.



Das Bäckerhaus Veit wird heute von Johannes Klümpers als Geschäftsführer geleitet. Ihre Töchter Cornelia Veit, Angelika Immendörfer und Erdmute Veit-Murray sind Gesellschafterinnen und stehen Herrn Klümpers beratend zur Seite. Wie sehen Sie das Unternehmen für die Zukunft aufgestellt?

Wir freuen uns, dass drei unserer fünf Töchter das Unternehmen weiterführen und sich für den Erhalt unserer Familienbäckerei und der Werte des Unternehmens einsetzen. Die Liebe zum Bäckerhandwerk haben wir wohl an unsere Töchter weitergeben können. Mit Herrn Klümpers als Geschäftsführer sind wir sehr zufrieden. Er leitet das operative Geschäft und ist gemeinsam mit unseren Töchtern für die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens verantwortlich.

Frau Veit, welche Backwaren, die es früher gab, vermissen Sie persönlich?

Das ist das Vesperlaible, das Berliner Landbrot und das Hamburger Brot, ein grobes Roggenbrot, und im süßen Bereich das Nusshörnle, die Zitronenrolle und die Holländer Kirschtorte.

